



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

Steinen St.Jakob

24. Juni 2017

18. Jahrgang/Nr. 9



HERZ JESU UND MARIA IN LA SALETTE mit der Hl. Margareta Maria Alacoque

(Glasfenster in der Wallfahrtskirche)

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

Das Herz Jesu und das Herz Mariens in der Spiritualität der heiligen Mutter Teresa

Ist das sentimental und frömmlicherisch? Nicht mehr zeitgemäss? - Göttliche Offenbarungen an Heilige!

Die geistliche Atmosphäre, welche die heilige Mutter Teresa in ihrer Kindheit atmete

Gonxha Agnes Bojaxhiu wurde am 26. August 1910 geboren und wuchs in einem sehr religiös geprägten katholischen Milieu in Skopje dem heutigen Mazedonien auf. Ganz selbstverständlich lebten damals Christen, Orthodoxe und Muslime nebeneinander. Die Familie Bojaxhiu besuchte mit den anderen katholischen Albanern die Herz-Jesu-Kirche von Skopje und nahm sehr aktiv am Pfarreleben teil. Eine tiefe Marienfrömmigkeit und das tägliche Rosenkranzgebet war für die Familie Bojaxhiu selbstverständlich. Als Gonxha 7-jährig war, erschien die Muttergottes den Hirtenkindern von Fatima. Wir können uns vorstellen, dass Fatima in der Familie Bojaxhiu und in allen gläubigen Familien einen grossen Eindruck hinterliess. Gonxha pilgerte oft zur Muttergottes von Letnice (heute im südlichen Kosovo). Dort empfing sie, wie sie sagte, die Berufung zum Ordensleben.

Ganz kurz: Worum geht es bei der Herz-Jesu und Herz-Maria Verehrung

Es mutet vielleicht etwas eigenartig an, dass gerade die intellektuellen und gebildeten Jesuiten, die eher sentimental anmutende Herz-Jesu-Verehrung förderten. Das wird verständlich, wenn wir auf den Ursprung dieser Verehrung schauen. Im Jahre 1675 offenbarte sich Jesus mit seinem vor Liebe brennenden Herzen Sr. Marguerite-Marie Alacoque im Kloster der Visitation in Paray-le-Monial: „Sieh an, dieses Herz, das die Menschen so sehr geliebt hat... Von den meisten bekomme ich nur Undank... Ich bitte darum, den ersten Freitag nach der Fronleichnamsoktav einem eigenen Fest zur Verehrung meines Heiligsten Herzens vorzubehalten.“ - „Mich dürstet! Ich habe einen brennenden Durst, von den Menschen im Allerheiligsten Sakrament geliebt zu werden.“ Mutter Teresa hörte 250 Jahre später denselben Ruf des Herrn, Seinen Durst nach Liebe und Seelen zu stillen. Die Andacht vor dem Allerheiligsten Altarsakrament, die Anbetung vor dem eucharistischen Heiland, diese „Begegnung am liebenden Herzen Jesu“ wollte Mutter Teresa keinen Tag missen! Als Gonxha siebenjährig war, im Jahre 1917, erschien, wie schon erwähnt, die Muttergottes den Hirtenkindern von Fatima. Sie offenbarte sich ihnen als „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ und teilte den Kindern mit, dass Gott wünsche, dass die Andacht zu ihrem unbefleckten Herzen eingeführt werden solle, zur Rettung der Menschen. Die Muttergottes rief die vom Krieg geplagten Menschen auf, dass sie Zuflucht suchen sollen in ihrem Herzen. Für Mutter Teresa wurde die Zuflucht im Herzen der Mutter Gottes enorm wichtig und das Rosenkranzgebet wurde zu ihrem Lieblingsgebet. Es wurde zum Herzensgebet der Heiligen.

Worum geht es bei der Herz-Jesu und Herz-Maria Verehrung?

Das Herz der Person ist die Mitte. Das ist der „Ort“ der Liebe. Im Herzen Jesu und im Herzen der Muttergottes ist eine unendliche Liebe, die von sehr wenigen Menschen erkannt und erwidert wird. Es gibt Bilder vom Herzen Jesu und dem Herzen Marias, die süsslich wirken und nicht dem Geschmack aller entsprechen. Es wäre schade, wenn wir am Äusserlichen stehenbleiben. Bei der Herz-Jesu – und Herz-Maria-Verehrung geht es um nichts anderes, als um das Eintreten in das innere Geheimnis der Liebe Gottes, in das Eintreten in eine ganz persönliche und intime Beziehung mit Jesus und Maria. Mutter Teresa ging es um nichts anderes als um das: die Menschen sollen in Verbindung mit Jesus gebracht werden und ihn persönlich kennenlernen können. Im Brief von Varanasi, am 25.3. 1993 schrieb sie an ihre Schwestern: „...es beunruhigt mich, dass einige von Euch Jesus noch nicht wirklich kennengelernt haben – eins zu eins -: Ihr und Jesus allein. ...Habt Ihr mit den Augen Eurer Seele gesehen mit welcher Liebe ER Euch anschaut? Habt Ihr wirklich Bekanntschaft gemacht mit dem lebendigen Jesus, nicht aus Büchern, sondern durch das Mit-IHM-Sein in Euren Herzen? Habt Ihr Seine Worte der Liebe an Euch gehört? Bittet um die Gnade! Er hat den brennenden Wunsch sie zu geben. Gib diesen intimen täglichen Kontakt mit Jesus niemals auf – als wirklich lebendige Person und nicht bloss als eine Idee.“ Die Muttergottes war für sie die Brücke zu den Armen und zu Jesus, die grosse Begleiterin und Helferin in allen Schwierigkeiten und in ihrer Erfahrung der geistigen Nacht.

Die Berufung der Mutter von Indien

Am 10. September 1946 erhielt Mutter Teresa die Berufung in der Berufung „the call in the call.“ Jesus offenbarte sich ihr mit seinem Wort am Kreuz „Mich dürstet“, das zu stillen ihre eigentliche Aufgabe und Berufung wurde. Am Fuss des Kreuzes zusammen mit der Mutter Gottes, den Durst Jesu nach Liebe und Seelen zu stillen durch die Anbetung und den Dienst an den Ärmsten der Armen, das wurde für sie und ihre Schwestern, die sich um sie scharten zur eigentlichen und einzigen Aufgabe, mag sich das konkrete Apostolat unter den Ärmsten noch so vielseitig präsentieren.



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Herz Jesu Verehrung auf der Grundlage der Bibel und in der Heiligen Eucharistie

In seiner göttlichen Barmherzigkeit ruft Gott Vater sein Volk unaufhörlich auf, mit ganzem Herzen zu Ihm zu kommen. Nachdem er im alten Bund die Propheten zu den Menschen sandte, sandte er, als die Zeit erfüllt war, seinen einzigen Sohn, Jesus, unser Weg, unsere Wahrheit und unser Leben. Er hat versprochen bei uns zu bleiben bis ans Ende der Zeiten. Deshalb bleibt er bei uns Tag und Nacht im Allerheiligsten Altarsakrament in allen Tabernakeln unserer Kirchen. Gott schickt Maria, die Muttergottes zu den Menschen, damit wir den Weg zu Jesus finden und um uns zu helfen das Evangelium zu leben. „Niemand kommt zum Vater ausser durch mich“ (Joh 14,6). Maria führt heute ihre Mission weiter, um uns zu Jesus zu führen, der gegenwärtig ist in der Eucharistie. Sie sagt immer wieder aufs Neue: „Tut, was Er euch sagt!“ (Joh 2,5) Die Kirche nennt die Eucharistie auch „Sakrament des Herzens Jesu“. In der Eucharistie ist der lebendige Christus gegenwärtig, dessen Herz für uns unaufhörlich schlägt. In Sokolka, einem polnischen Dorf hat sich vor ein paar Jahren ein eucharistisches Wunder zugetragen, das seit 2009 von der Kirche offiziell als Wunder bestätigt wurde: Eine Hostie, die zu Boden fiel und verschmutzt war, hat man längere Zeit aufbewahrt und in Wasser aufzulösen versucht. Als man das Wasser weggoss und die Materie genauer untersuchte, stellte sich heraus, dass es sich um ein Stück eines menschlichen Herzmuskels handelte, der im Zustand eines Menschen in Agonie war. Jedesmal, wenn wir Eucharistie feiern und ihn im Sakrament der Eucharistie anbeten, sind wir in Berührung mit diesem so liebenden Herzen Gottes, das unaufhörlich für uns schlägt, das unaufhörlich liebt und leidet, denn es ist heute immer noch so wie der Hl. Franziskus unter Tränen ausrief: „Die Liebe wird nicht geliebt.“ „Es gibt keine grössere Liebe, als wenn einer sein Leben für Seine Freunde hingibt“ (Joh 15,13). Es gibt kein grösserer Schmerz, wenn diese Liebe nicht erwidert wird. Das ist es, was die sel. Mutter Teresa so tief erlebte, den schmerzhaften Durst im Herzen Jesu nach Liebe und Seelen. Dieser abgrundtiefe Schmerz im Herzen Jesu in Seiner Passion am Kreuz prägte sich tief in ihrem Herzen ein für ihr ganzes weiteres Leben bis zu ihrem Tod. Jesus führte sie in die dunkle Nacht der Seele, die wir mehr oder weniger bei allen grossen Mystikern kennen, um sie ganz an Sein Herz zu binden und damit sie das Geheimnis seines nach Liebe und Seelen dürstenden Herzens mit ihm teile. Sie, die die Liebe nicht mehr fühlen konnte, fühlte sich mit grosser Sehnsucht zu Jesus in der Eucharistie hingezogen. Sie wollte keine Anbetung verpassen, weil sie wusste, dass sie so wenigstens ganz mit dem Herzen Jesu in Verbindung sein konnte.

Kirchen-Opfer 1. August – 31. Dezember 2016

- Pfarrkirche	214.00
- Papstopfer für Hilfsbedürftige	467.00
- Diözesan Beitrag	342.00
- Blumenschmuck	685.00
- Kirchenchor	427.00
- Priesterstudentenboom Heiligenkreuz	1'439.00
- Stauffacher Singers	270.00
- Jugendarbeit der Pfarrei	692.00
- Inländische Mission	540.00
- Pfarrkirche	591.00
- Jugendarbeit der Pfarrei	524.00
- Blumenopfer	409.00
- Pfarrkirche	808.00
- Zisterzienserinnen Magdenau	758.00
- Weltmission - Missio	663.00
- Blumenschmuck Klosterkapelle	109.00
- Studenten Vietnam	1'322.00
- Priesterseminar in Chur	530.00
- Opfer Pfarrkirche	1'182.00
- Opfer Jugendarbeit - Pater Pio Opfer	936.00
- Jungwacht+Blauring (1/2 je 335.-)	670.00
- Bettelpredigt Pater G. Vincent - aus Puttur	1'620.00
- Mütter in Not	244.00
- Kirchenchor	523.00
- Opfer Neues Pfarrblatt-Projekt	651.00
- Projekt offene Kirchen Niederdorf Stadt ZH	648.00
- zuhänden Diözesanbeitrag	480.00
- Opfer Neues Pfarrblatt-Projekt	655.00
- Opfer Pfarrkirche (+ 18.12.16 Morgenmesse)	538.00
- Stauffacher Singers (Kinder- +Abendmesse)	365.00
- Jugendarbeit der Pfarrei	1'272.00
- Jugendarbeit der Pfarrei	806.00
- Kinderspital Bethlehem	1'010.00

Herzliche Gratulation - Folgenden Jubilaren dürfen wir zum Geburtstag gratulieren:

85 Jahre: Xaver Wiget, Spiegelberg-Wätzli, am 1. Juli

90 Jahre: Bertha Kälin, Alterswohnheim, am 2. Juli

80 Jahre: Albert Koller, Dorfplatz 1, am 07. Juli

Bereits gefeierte Jubilare: 85 Jahre Gwerder Katharina, Schwager Josef, Dudle Karl und Kälin Elisa
90 Jahre Betschart Magdalena, Inderbitzin Ida,
Rickenbacher Hedwig und Schmidig Rosa
95 Jahre Felchlin Anna

Wir gratulieren Ihnen allen ganz herzlich und wünschen einen frohen Festtag und für die Zukunft, Gesundheit und Gottes Segen!

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 24. Juni – Hochfest GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS

09.30 Betsingmesse
Stiftmesse für Anna und Emil Nussbaumer-Steiner
18.30 Abendrosenkranz

12. Sonntag im Jahreskreis, 25. Juni 2017

Papstopfer für hilfsbedürftige Diözesen in der Weltkirche
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 **Hauptgottesdienst**
10.30 Hl. Messe auf Obhäg
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse (Stauffacher-Singers)**

Montag, 26. Juni

08.00 Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)
18.30 Abendrosenkranz (Montag bis Mittwoch)

Dienstag, 27. Juni

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3B+3C, 4B
19.30 **Müttermesse in der Marienkapelle Morschach**

Mittwoch, 28. Juni – Hl. Irenäus von Lyon

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 29. Juni

HOCHFEST DER HL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real
19.00 **Gebetsabend um kirchliche Berufungen**
19.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
21.20 Kommunionsspendung / Rosenkranz / Segen

Freitag, 30. Juni – Hl. Otto; Hl. Märtyrer v. Rom

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Klosterkapelle)
15.00 Anbetung / Letzte Schulmesse v. 2B+2C, 3A, 4A+4C
18.30 Abendrosenkranz

Herz-Mariä-Samstag, 1. Juli (Monat des kostb. Blutes Jesu)

09.30 Herz-Mariä-Bruderschaftsmesse
18.30 Abendrosenkranz

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 2. JULI 2017

Hl. Apostel Thomas / Opfer: Sozialprojekt Kloster Wattwil
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 **Hauptgottesdienst / Chor**
10.30 Hl. Messe auf Obhäg
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 3. Juli – Hl. Thomas

08.00 Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Rosenkranz oder Hl. Messe (werktags)
18.30 Abendrosenkranz (Montag bis Mittwoch)

Dienstag, 4. Juli - Hl. Ulrich; Hl. Elisabeth

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A, 3B+3C, 4B

Mittwoch, 5. Juli – Hl. Antonius Maria Zaccaria

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 6. Juli – Hl. Maria Goretti

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real
19.00 **Grosser Gebetsabend um Priester-/Ordensberufe**
19.30 Abendrosenkranz Beichtgelegenheit
21.15 Rosenkranz / Heilungssegnen (Handauflegung) /
Lichterprozession / Segen
22.00 Lat.-deutsche Messe/Hochaltar (Apéro Pfarrgarten)

Freitag, 7. Juli – Hl. Willibald, Bischof (Eichstätt)

09.00 KEINE Messfeier / 15.15 KEINE Schulmesse (Ferien)
10.00 Kommunionfeier (Alterswohnheim 1.Stock)
11.00 Hl. Messe des Lourdespilgervereins
15.00 **Sühnestunde (Todesstunde Jesu)**
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 **Sühnestunde (mit Kommunionsspendung)**
WENN keine Beerdigung am Morgen, mit Hl. Messe!

Samstag, 8. Juli – Hl. Kilian

09.30 Hl. Messe
18.30 Abendrosenkranz

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 9. JULI 2017

Hl. Augustinus (China) / Opfer: Renovation der Klosterkapelle
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 **Hauptgottesdienst**
10.30 Hl. Messe auf Obhäg
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (KIRCHE!)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 10. Juli – Hl. Knud, Erich und Olaf

08.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.30 Abendrosenkranz

Dienstag, 11. Juli – Fest des Hl. Benedikt von Nursia

Und Mittwoch, 12. Juli – Heilige des Bistums Chur:

Hl. Placidus (Märtyrer) und Hl. Sigisbert (Mönch)

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Pfarrkirche)
18.30 Abendrosenkranz

Donnerstag, 13. Juli - Hl. Heinrich und Hl. Kunigunde

19.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
Abendmesse (entfällt bei morgendl. Beerdigung)
19.30 Abendrosenkranz
21.20 3. Rosenkranz / Kommunionsspendung / Segen

Freitag, 14. Juli – Hl. Camillus

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Pfarrkirche!)
10.00 Kommunionfeier im Alterswohnheim 1.Stock
15.00 **Sühnestunde (Todesstunde Jesu)**
18.30 Abendrosenkranz

MITTEILUNGEN

Abendmüttermesse am Dienstag 27. Juni: Der Vorstand der FG und das Müttermessteam freut sich, mit möglichst vielen Frauen in der Marienkapelle der Pallottiner in Morschach eine Hl. Messe zu feiern u. anschliessend gemütlich zusammensitzen. Abfahrt unter dem Bogen: 19.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Renovation der Klosterkapelle – geschlossen ab 8. Juli

Die Gemeinde renoviert bis Ende August die Klosterkapelle. Deshalb entfallen dort alle üblichen Messen und Andachten.

Sommerferien (Steinen/Rothenthurm)

Wie schon einige Jahre üblich werden wir auch diesen Sommer zusammen mit Pfr. Erich Camenzind Rothenthurm und Steinen zeitweise zusammenlegen bzw. einander gegenseitig vertreten u. darum zeitweise für Notfälle u. Beerdigungen pfarreübergreifend zur Verfügung stehen. Obwohl Pfr. Nussbaumer im Juli werktags beim Spital Bat 75 als Armeeseelsorger zur Verfügung steht (wir haben ja in unserem Dekanat Priesterüberfluss), gibt es beidseitig keine (grossen) Verschiebungen. In Rothenthurm bleibt die Morgenmesse um 09.30 und in Steinen wird sie auf **9.00 Uhr** vorverschoben, damit der Vikar notfalls ruhiger auf 10.30 nach Immensee kommt.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame und frohe Sommertage! Seelsorger, mit Pfarrei- und Kirchenrat.